

Gemeinschaft in Christus leben

An einen Haushalt, zugestellt duch post.at

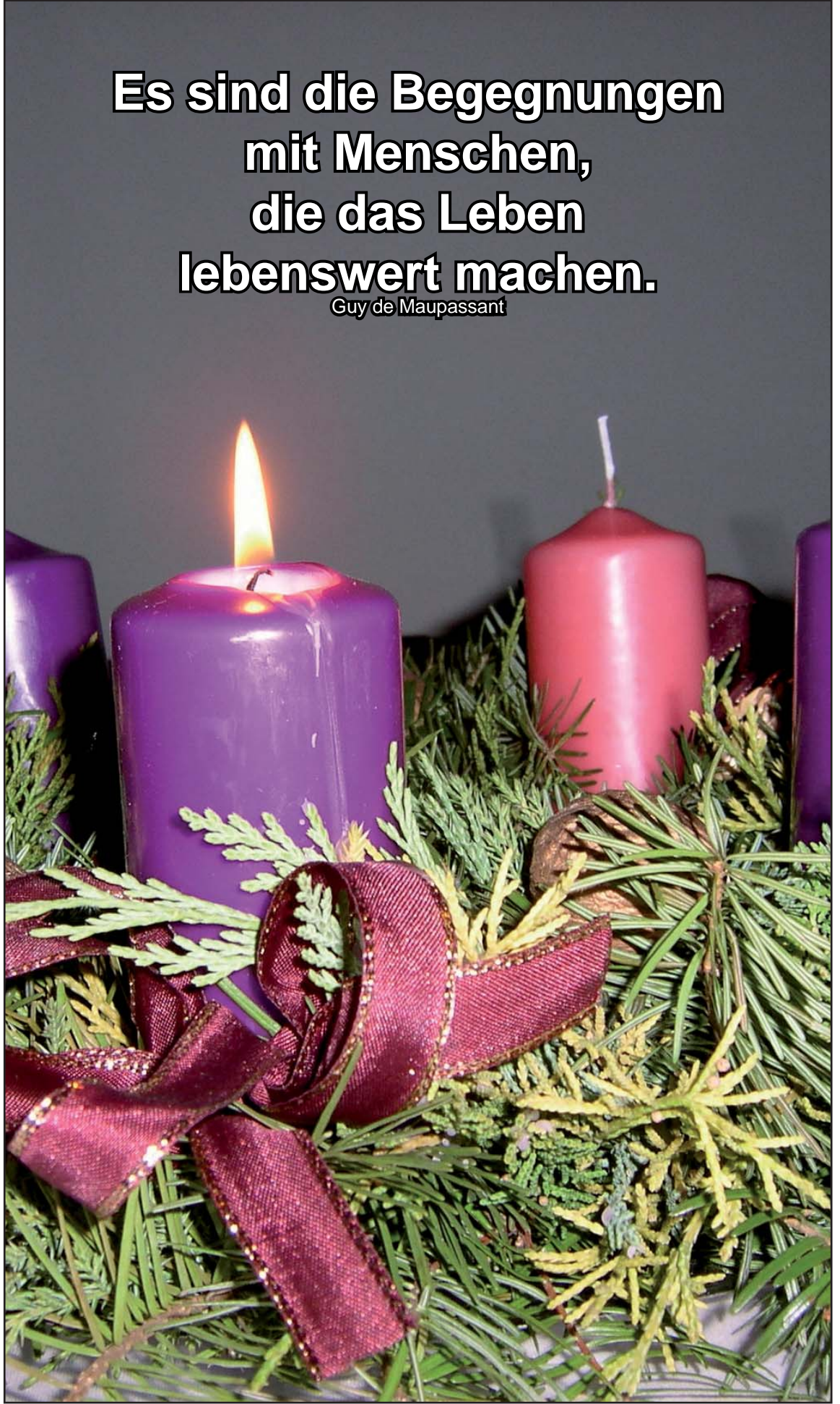


Advent und
Weihnachten 2017

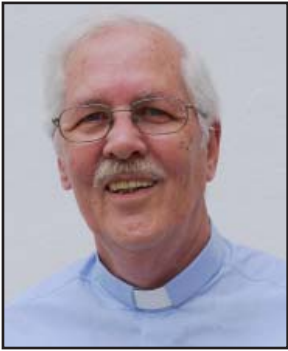
Kommunikationsblatt des Pfarrverbandes Gars am Kamp

**Es sind die Begegnungen
mit Menschen,
die das Leben
lebenswert machen.**

Guy de Maupassant



Nur danken kann ich, mehr doch nicht



Zwei Hinweise

Sie halten nun ein Pfarrverbandsblatt in farbigem Druck in Händen. Schon längere Zeit war die Überlegung, ob es in Farbe erscheinen soll. Nun hat sich eine kostengünstige Lösung gefunden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich **Frau Maria Steiner danken** für ihre mühevollen Arbeit in der

Gestaltung des Pfarrverbandsblattes und allen, die Beiträge für die einzelnen Pfarren verfassen.

Mit Ende des Jahres 2017 geht unser Pastoralassistent **Diakon Mag. Karl Mühlberger** in Pension. Ein herzliches **Vergelt's Gott** für seine Mitarbeit in unserem Pfarrverband. Er wird als Diakon aber weiterhin in unserem Pfarrverband mitarbeiten.

Ein neues Kirchenjahr beginnt

Der erste Sonntag im Advent ist auch der Beginn eines neuen Kirchenjahres.

Das Kirchenjahr möchte uns einladen, mit Christus unseren Weg zu gehen. Wir feiern die beiden Hochfeste Weihnachten – die Geburt Christi, und Ostern – Tod und Auferstehung. Als Vorbereitungszeit sind Advent und Fastenzeit eine Zeit der Hinführung zu diesen Festen.

Nun stehen wir wieder in dieser Vorbereitungszeit auf das Geburtsfest Christi.

Die Adventzeit gilt als die stillste Zeit im Jahr. Ist sie es aber noch? Eine große Hektik erfasst viele Menschen. Es muss doch alles für Weihnachten vorbereitet werden. Die Einkaufszentren tragen noch dazu bei.

Der Advent möchte uns aber auch zu einer religiösen Vorbereitung einladen.

Verschiedene Angebote sind dafür da. Das Mitfeiern der Rorate-Gottesdienste könnte dazu ein Anstoß sein. Der Adventkranz lädt uns zum gemeinsamen Gebet und zum Miteinander in den Familien ein. Das Herbergssuchen wird in vielen Gruppen durchgeführt. Auch wir können im Glauben Christus eine Herberge geben.

Möge so die Adventzeit eine vom Glauben erfüllte Zeit sein, wo wir dann zu Weihnachten singen können: „**Christ, der Retter ist da**“.

Josef Zemliczka, Moderator des Pfarrverbandes

Von Jesus lesen wir in der Hl. Schrift, dass er die Kranken segnete und heilte. Er sucht die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. Er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken.

Diesem Beispiel folgen seine Jünger. So erfüllen die christlichen Gemeinden seit den ersten Tagen der Kirche den Liebesdienst an den Kranken und Schwachen.

Die Pfarrgemeinde setzt ein besonderes Zeichen der Zusammengehörigkeit, wenn der Priester / Diakon / PastoralassistentIn oder ein/e KommunionhelferIn die Krankenkommunion bringt.

Ein Kranker, der zu Hause die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Gemeinschaft der Glaubenden gehört und an ihrer festlichen Feier in der heiligen Eucharistie Anteil hat.

Schön ist es, wenn Angehörige und Mitbewohner an der Feier teilnehmen und evtl. auch die heilige Kommunion empfangen.

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen die Krankenkommunion empfangen möchten, dann wenden Sie sich bitte an unsere Pfarrkanzleien in der jeweiligen Pfarre.

Einmal im Monat bringen wir die Kommunion zu den Menschen unserer Pfarre, die nicht mehr in den Gottesdienst kommen können.

Kontakte:

Röm. Kath. Pfarramt Gars am Kamp:

Tel: 02985/2238

e-mail: pfarramt@ktv-gars.at

Röm. Kath. Pfarramt St. Leonhard/Hw.:

Tel: 02987/2209

e-mail: stleonhardpfarre@aon.at

Röm. Kath. Pfarramt Schönberg/Stiefnern:

Tel: 02733/8231

Tel: 0680/11 51 360

Röm. Kath. Pfarramt Tautendorf:

Tel: 02985/30 855

Pfarrer Mag. Josef Zemliczka

Tel: 0680/20 30 321

Kaplan Emmanuel Odenigbo

Tel: 0676/68 75 971

Diakon Herbert Trautsamwieser MEd

Tel: 0680/11 51 360

e-mail: trautsamwieser@wavenet.at

Diakon Mag. Karl Mühlberger

Tel: 0676/82 66 35 092

e-mail: cmuehlberger@gmx.net

Pastoralassistentin Christina Hinterleitner

Tel: 0664/42 53 383

e-mail: chr.hinterleitner@aon.at

Lesejahr B im neuen Kirchenjahr



Einführung in das Markusevangelium

Markus hat als erster der Evangelisten in den Jahren 60-70 n. Chr. die Überlieferungen über Jesus schriftlich niedergelegt. Sein Evangelium ist mit 16 Kapiteln das kürzeste der vier Evangelien.

Markus hat sein Evangelium wahrscheinlich in Rom verfasst und alles zu Papier gebracht, was er aus erster Hand vom Apostel Petrus gehört hatte. Er hat offenbar nichtjüdische Leser im Blick, weil er jüdische Gebräuche immer erklärt.

Dieses Evangelium spannt den Bogen von der Taufe Jesu bis hin zu Kreuz und Auferstehung. Markus zeigt uns Jesus „in Aktion“ und er überzeugt uns mit seinen Taten davon, dass sein Anspruch, der Sohn Gottes zu sein, gerechtfertigt ist. Er kennt viele Worte Jesu und zahlreiche Erzählungen über ihn: Wunderberichte, Gleichnisse, Weisheitsworte, Mahnungen, die Berichte von Tod und Auferstehung.

Markus hat alle Texte zu einer Geschichte des Weges Jesu zusammengestellt: Sie handelt vom Sohn Gottes, der dem Tod entgegengeht und doch zum Leben kommt. Sie handelt aber auch von uns, die wir berufen sind, den Weg Jesu mitzugehen.

Wer war Markus?

Der Name „Johannes Markus“ taucht in der Apostelgeschichte und den neutestamentlichen Briefen häufig auf. Seine Mutter besaß ein Haus in Jerusalem, in dem sich die Apostel in den ersten Tagen der frühen Gemeinde oft trafen (Apg 12,12). Petrus, dessen Gefährte Markus wurde, liebte ihn wie seinen eigenen Sohn (1Petr 5,13).

Markus soll später als Bischof von Alexandrien gewirkt haben, weshalb ihn die Koptische Kirche auch als ihren ersten Papst verehrt.

In der Kunst hat man Markus das Symbol des Löwen zugeordnet. Sein Festtag ist der 25. April.

Reliquien des Markus werden in Kairo und Venedig verehrt.

Diakon Charly Mühlberger

Ein Adventgedanke

Advent, das ist eine Zeit des Wartens und des Hoffens.

Unauslöschlich eingepträgt in mein Gedächtnis hat sich der Advent des Jahres 1947. Ich war damals sieben Jahre alt. Meine Mutter hatte einen Radioapparat, wie man damals zu einem Empfangsgerät sagte, gekauft. Einen „Volksempfänger“, wie Rundfunkempfangsgeräte während der NS-Zeit bezeichnet wurden, gab es in unserer Familie nicht. Ursächlicher Grund dieser Anschaffung war der Empfang der Verlautbarungen der „Heimkehrertransporte.“

Mein Vater galt seit Februar 1944 als an der Ostfront vermisster Soldat. Wir hofften, er sei in russische Kriegsgefangenschaft geraten, aber wegen eines Registrierungsfehlers nicht auf einer offiziellen Liste eingetragen, und noch am Leben.

Empfangen wurde zunächst auf der Mittelwelle; UKW kam erst Jahre später. Der Besatzungsmacht unliebsame Sendungen wurden durch Störsender verzerrt. Nicht davon betroffen waren die „Heimkehrertransporte.“

Die erste Sendung, in der die Namen von aus der russischen Kriegsgefangenschaft entlassenen Soldaten verlautbart wurden, hörte ich am Beginn des Advents 1947, gemeinsam

mit meiner Mutter und meinen Geschwistern. Der Name meines Vaters wurde damals nicht genannt. Wir trösteten uns mit der Hoffnung, dass er das nächste Mal dabei sein könnte.

Diese Hoffnung hegten wir bis zum Staatsvertragsjahr 1955, in dem die letzten Kriegsgefangenen aus Russland heimkehrten. Mein Vater war auch bei dem letzten Heimkehrertransport nicht dabei. Aber das gemeinsame Warten und das gemeinsame Hoffen hat uns Kraft gegeben, uns ganz besonders verbunden.

Für uns Christen ist der Advent eine besondere Zeit des gemeinsamen Wartens, die uns verbindet. Es liegt an uns, diese „ohne Verzerrung durch Störsender“ zu leben, wenn nicht die Punschütten, die Advent-Events und die Hektik des Einkaufens im Mittelpunkt stehen, sondern das Gedenken an die Geburt Jesu Christi, unseres Erlösers.



Diakon Herbert Trautsamwieser



Aus der Pfarre Gars

Start in ein neues, abwechslungsreiches Jungcharjahr

Im Herbst startete die Jungschar mit einem Pfarrcafé am 23. September ins neue Jungcharjahr. Wir wurden sehr eifrig von unseren Jungscharkindern unterstützt, die sowohl mit hausgemachten Mehlspeisen verwöhnten als auch mit ausgezeichnetem Service mithalfen – zum Wohl aller Gäste.

Eine Woche später, am 30. September, fand das Willkommensfest statt. Bei diesem standen verschiedene Stationen, bei denen sich die Kids mit allen Sinnen beweisen mussten, und gemeinsame Spiele auf dem Programm.

In jedem Monat gab es Gruppenstunden für die Jüngeren, die Volksschulkinder, als auch für die Älteren, die SchülerInnen der Neuen Mittelschule und des Gymnasiums.

Ein Highlight im Herbst war auch die Halloweenparty. Bereits wenige Tage vor dem 31. Oktober fing es im Pfarrhof zu spuken an. Von Frankenstein über Tote bis Horrorclowns – alles, dessen Existenzgrund das Angst einflößen ist, wurde an diesem Abend gesichtet. Verschiedene Spiele und ein



unfassbar schauriges Gruselkabinett verpassten sowohl den Kindern als auch den LeiterInnen ein vorzeitiges Halloween-Feeling.

Im November stand ein abenteuerreiches Geländespiel auf dem Plan. Außerdem fand unsere alljährliche Jungscharmesse am Sonntag, 19. November, um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Anschließend an die Messe präsentierten wir den Film vom heurigen Jungscharlager in Els.

Miriam Tremel

Garser Christkindlmarkt



9./10. Dezember 2017:
10:00 - 18:00 rund um die Garser Krippe
Segnung der Garser Krippe:
9.12. um 11:00

Bastelmarkt der Frauen:
9./10.12.: 9:00 - 18:00
in der Bibliothek des Pfarrhauses

Pfarrcafé: 9./10.12.: 10:00 - 18:00

Krippenausstellung: 9.12.: 9:00 - 18:00
10.12.: 9:00 - 17:00

16:00 Verlosung einer Krippe

Kekse-Verkauf beim Bastelmarkt
der kath. Frauenbewegung, Gars
um damit Anliegen der Pfarre bzw.
Bischof Schäffler in Brasilien zu unterstützen.

Bitte bringen Sie Ihre selbst gebackenen Kekse bis
spätestens 7. Dezember 2017
in die Küche der Jugend- und Seelsorgeräume oder geben
Sie diese in der Pfarrkanzlei
zu den Kanzleistunden ab.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Kath. Frauenbewegung Gars

Taufen:

Asenbaum Magdalena
Grassler Yannis Noah
Jungwirth Mia
Jaglitsch Lotta
Zauner Elias Christian



Begräbnisse:

Bauer Gertrude
Siller Adele Leopoldine
Wiesinger Hildegard Franziska
Chat Theresia
Zaiser Ernst



OSR Fröschl Alice

Aus der Pfarre Gars



Pfarrwallfahrt 2017

Knapp 60 Pilger waren am Sonntag, den 23. September, anlässlich der alljährlichen Pfarrwallfahrt in Richtung Obersteiermark unterwegs.

Bestens organisiert von Lotte und Albert Groß war das Ziel das Münster in Neuberg an der Mürz, ein ehemaliges Zisterzienserkloster aus dem 13. Jahrhundert.

Nach der gemeinsamen Hl. Messe, zelebriert von Pfarrer Josef Zemliczka, bestand auch die Möglichkeit, die angeschlossene Glasbläserei zu besuchen.

Nach dem Mittagessen wurden die Wallfahrer fachkundig

durch die monumentale gotische Hallenkirche und die anschließenden Prunkräume des Klosters geführt.

Das Mutterkloster von Neuberg war Heiligenkreuz im Wienerwald, das von Leopold III., der mit Gars eng verbunden war, gegründet worden war.

Die anschließende Fahrt nach Maria Zell entfiel infolge eines größeren Verkehrsstaus durch einen Unfall auf unserer Reiseroute, sie steht für das nächste Jahr am Programm.

Elisabeth Sachs-Freudenschuss



Am 26. Oktober war unsere bereits 12. Wallfahrt der „Heiligen 3 Länder“ nach St. Leonhard/HW. 18 Personen gingen um 8:00 in Etmannsdorf weg. In Wanzenau trafen wir mit der Gruppe aus Wanzenau und Wolfshof zusammen. Insgesamt wanderten ca. 50 Personen Richtung St. Leonhard. Unterwegs wurden wir von Fam. Gerstl mit Getränken und Kuchen versorgt. Mit unserem Herrn Pfarrer i.R. Waser feierten wir mit ca. 100 Personen die Hl. Messe. Danach ging es zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Schrammel. Herzlichen Dank an unseren Herrn Pfarrer i.R., die Organistin, die Vorbeter und an alle, die mitgeholfen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Helga Nußbaum

Der Gesang- und Musikverein
und der Kneippverein
Gars am Kanp
laden recht herzlich zum

Adventsingen

am Samstag, den **23. Dezember**,
um **19:00 Uhr** in die
Gertrudskirche ein!

Eintritt: Freiwillige Spenden

Im Zuge der Visitation in der Pfarre Gars besuchte am Sonntag, den 25. Juni, **Diözesanbischof DDR. Klaus Küng** auch unsere Kapelle in Etmannsdorf. Er wurde von der Ortsbevölkerung und den Feuerwehren Etmannsdorf, Wanzenau und Wolfshof willkommen geheißen.

Nach dem gemeinsamen Einzug feierte der Diözesanbischof mit uns eine kleine Andacht und freute sich mit uns über die schöne Kapelle und den Zusammenhalt, den es in den **Hl. 3 Ländern** gibt.

Danach gab es Kuchen und Kaffee, hier kam es zu netten Gesprächen mit der Bevölkerung. Schön war es, dass Bewohner aller drei Ortschaften dabei waren (ca. 90 Personen).

Herzlichen Dank an alle, die mir dabei geholfen haben.

Helga Nußbaum



Termine

Die Termine auf diesen Seiten sind unvollständig und können sich kurzfristig ändern.

Bitte beachten Sie daher die Verlautbarungen und Anschläge in den einzelnen Pfarren.

Gars am Kamp:

Adventkranz- und Missionskerzenverkauf

25./26.11. nach den Gottesdiensten
ab 27.11. während der Kanzleistunden

- 26.11. 16:00 Adventkonzert mit der **Mödringer Hausmusik** in der Kirche von **Maiersch**
- 2/3.12. **Adventkranzsegnung** bei den Gottesdiensten
- 2.12. 15:30 - 16:00 **Sternsingerprobe**
- 3.12. 9:20 **Kinderwortgottesdienst** im Pfarrsaal
- 7.12. 18:00 Vorabendmesse
- 8.12. **Mariä Empfängnis**: 9:30 Gottesdienst
- 9.12. 6:00 **Rorate** mit anschl. Frühstück
- 10.12. 9:20 **Kinderwortgottesdienst** im Pfarrsaal
15:00 **Konzert der Altenburger Sängerknaben** in der Pfarrkirche
- 16.12. 6:00 **Rorate** mit anschl. Frühstück
14:00 - 16:00 **Jungschar-Weihnachtsstunde**
19:00 **Vorweihnachts-Konzert** der **Bürgermusikkapelle** in der Pfarrkirche
- 17.12. 9:20 **Kinderwortgottesdienst** im Pfarrsaal
- 23.12. 6:00 **Jugend-Rorate** mit anschl. Frühstück
9:00 - 11:00 Beichtgelegenheit
18:00 Vorabendmesse
19:00 **Adventsingen** des **GMV** in Gertrudskirche;
Punschstand des **Kneippvereins**
- 24.12. 16:00 **Kinderweihnachtsandacht** in Pfarrkirche
22:00 **Christmette** in der Pfarrkirche gestaltet vom **Gertrudschor**
24:00 **Mitternachtsmette** in der Gertrudskirche
- 25.12. 9:30 **Weihnachtshochamt**
- 26.12. 9:30 Gottesdienst
- 31.12. 9:30 Gottesdienst
16:00 **Jahresschlussgottesdienst**
- 1.1. 9:30 Gottesdienst
- 5.1. Die **Sternsinger** kommen
18:00 Vorabendmesse
- 6./7.1. 9:30 Gottesdienst
- 21.1. 9:30 **Familiengottesdienst** mit anschl. **Pfarrcafé**
- 3.2. 18:00 Gottesdienst mit **Blasiussegen**
- 4.2. 9:30 Gottesdienst mit **Kerzenweihe**
- 14.2. 8:00/18:00 Gottesdienst, **Aschenkreuz-Spendung**

Bibelrunden: 19:30 in der Bibliothek: 14.12., 11.1.

MUKI-Treffen: dienstags 9:00 - 11:00 im Pfarrsaal:
5.12., 19.12., 23.1., 13.2.

Freischling:

- 3.12. 8:30 Gottesdienst, **Adventkranzsegnung**
- 24.12. **Christmette** 16:00 gestaltet von „Voices 4 you“;
anschl. lädt der Dorferneuerungsverein
zu Glühwein und Punsch
- 25./26.12. 8:30 Gottesdienst
- 31.12. 16:00 **Jahresschlussgottesdienst**
- 1.1. **kein Gottesdienst**
- 6.1. Die **Sternsinger** kommen

Beichtgelegenheit: laut Aushang in der Kirche
bzw. Verlautbarungen

Schönberg:

- 25.11. 15:30 **Krippensegnung** in der Kapelle **Mollands**
- 28.11. 18:00 Gottesdienst in der Kapelle **Mollands**
mit **Adventkranzsegnung**
- 2.12. 18:00 Gottesdienst in der **Pfarrkirche**
mit **Adventkranzsegnung**
- 3.12. 9:45 **Gottesdienst** gestaltet von der VS Schönberg
mit **Adventkranzsegnung**
- 6.12. 6:00 **Rorate**, anschl. Frühstück im Pfarrheim
- 8.12. 9:45 Gottesdienst
16:00 **Advent am Fluss**
- 16.12. 18:00 Gottesdienst musikalisch gestaltet
- 20.12. 6:00 **Rorate**, anschl. Frühstück im Pfarrheim
- 24.12. 22:00 **Christmette**
- 25./26.12. 9:45 Gottesdienst
- 31.12. 9:45 **Jahresschlussandacht**
- 1.1. 18:00 Gottesdienst
- 6.1. 9:45 Gottesdienst mit den **Sternsingern**
- 4.2. 9:45 Gottesdienst, **Kerzenweihe, Blasiussegen**
- 14.2. 9:45 Gottesdienst, **Aschenkreuz-Spendung**

Stiefen:

- 1.12. 18:00 **Voradventliche Besinnungsstunde**
in der Kapelle Thürneustift
- 2.12. 18:00 **Stiefterner Advent**:
mit feierlicher **Adventkranzsegnung**
- 8.12. 8:30 Gottesdienst
- 24.12. 16:30 **Christmette**
- 25./26.12. 8:30 Gottesdienst
- 31.12. 8:30 **Jahresschlussandacht**
- 1.1. 10:00 Gottesdienst
- 6.1. 8:30 Gottesdienst
- 4.2. 8:30 Gottesdienst, **Kerzenweihe, Blasiussegen**
- 18.2. 8:30 Gottesdienst, **Aschenkreuz-Spendung**

Termine

St. Leonhard:

- 26.11. 7:45 Familien-Gottesdienst mit
MinistrantInnendank und -aufnahme
- 2.12. 18:00 Gottesdienst und **Adventkranzsegnung**
- 3.12. 7:45 Gottesdienst und **Adventkranzsegnung**
- 8.12. 7:45 Gottesdienst
- 9.12. 7:00 **Rorate**
- 15.12. 18:00 **Adventkonzert** Musikschule, Chor Saleco
und Musikkapelle in der Pfarrkirche
- 16.12. 7:00 **Rorate**
- 17.12. 7:45 Gottesdienst
14:30 Beichtgelegenheit bei fremdem Priester
- 24.12. 7:45 **Gottesdienst**
20:00 **Christmette**
- 25./26.12. 7:45 Gottesdienst
- 31.12. kein Morgen-Gottesdienst
15:00 **Jahresschlussgottesdienst**
- 1.1. 7:45 Gottesdienst
- 6.1. 7:45 Gottesdienst mit den **Sternsängern**
- 7.1. 7:45 Gottesdienst; 15:00 **Krippenandacht**
- 17.1. 19:00 **Taizé-Gebet** im Pfarrheim
- 2.2. 18:00 Gottesdienst mit **Blasiussegen**
- 14.2. 15:00 Betstunde, **Aschenkreuz-Spendung**
18:00 Gottesdienst, **Aschenkreuz-Spendung**

Tautendorf:

- 3.12. 9:15 Gottesdienst mit **Adventkranzsegnung**
- 6.12. 18:00 **Nikolausfeier** in der Pfarrkirche
Anmeldung wegen der Sackerl bis 1.12.
bei Frau Karin Riel (Tel.: 0664/400 18 29)
- 8.12. 9:15 Gottesdienst; anschl. **Glühwein, Punsch
und selbstgemachte Mehlspeisen**
- 12.12. 19:00 **Taizé-Gebet** in der alten Schule
- 24.12. 15:00 **Buchberger Wald-Kapelle:**
Rosenkranz und Andacht
20:30 Beichtgelegenheit
21:00 **Mette** in der **Pfarrkirche**,
anschl. Weihnachtsmusik und Punsch
- 25.12. 8:45 Beichtgelegenheit 9:15 Gottesdienst
- 26.12. 9:15 Gottesdienst
- 31.12. 15:00 **Vorabendmesse** zum Jahreswechsel
- 1./6.1. 9:15 Gottesdienst
- 14.2. 19:00 Gottesdienst, **Aschenkreuz-Spendung**

Krankencommunien:

- Gars:** 15.12., 12.1.
- Plank:** nach Vereinbarung
(Anmeldung bei Frau Mathilde Maier)
- St. Leonhard:** jeden 1. Freitag im Monat ab 13:00
und nach Vereinbarung
- Freischling, Schönberg, Stiefern, Tautendorf:**
nach Vereinbarung

Plank:

- 3.12. 9:30 Gottesdienst mit **Adventkranzsegnung**
- 5.12. 17:00 Gottesdienst und **Nikolausfeier**
- 12.12. 7:00 **Rorate**, anschl. Frühstück im Pfarrhaus
- 19.12. 7:00 **Rorate**, anschl. Frühstück im Pfarrhaus
- 24.12. 11:00 - 16:00 **Friedenslicht** in der Pfarrkirche
18:00 **Christmette**
- 31.12. 9:30 **Jahresschlussgottesdienst**
- 5.2. 9:30 Gottesdienst, **Kerzenweihe, Blasiussegen**
- 14.2. 18:30 Gottesdienst, **Aschenkreuz-Spendung**

Gottesdienstordnung (Sommer-/Winterzeit):

Freischling: Donnerstag 8:00 Sonntag 8:30

Gars: Montag 9:00

Mittwoch 8:00 Freitag 9:00

Samstag 18:30/18:00 Sonntag 9:30

Schönberg: Samstag 19:00/18:00 Sonntag 9:45

Stiefern: Sonntag 8:30

St. Leonhard: Sonntag 7:45

Donnerstag, Samstag 19:00 /18:00

Plank: Sonntag: 9:30

Tautendorf: Mo-Fr: nach Verlautbarung

Sonntag 9:15

Kanzleistunden

Gars, Freischling, Plank (in Gars):

Dienstag und Freitag: 9:00 - 11:00

Mittwoch: 8:30 - 9:00

Donnerstag: 15:00 - 17:00

Tautendorf: Donnerstag: 8:00 - 11:00 (in St. Leonhard)

Schönberg, Stiefern

(in Schönberg):

Dienstag: 15:30 - 17:00

Freitag: 17:00 - 17:30

St. Leonhard:

Donnerstag: 8:00 - 11:00

Sonntag nach Gottesdienst bis 9:00

Sonntag nach Gottesdienst (in Tautendorf)



Aus der Pfarre Schönberg

von Diakon Herbert Trautsamwieser

Am 3. November feierten Dorferneuerung und Weinbauverein Mollands in der Ortskapelle den Erntedank.

Foto: Norbert Stadler



Die Sternsinger kommen

- 4. Jänner 2018: Schönberg
- 5. Jänner 2018: Mollands
- 6. Jänner 2018: Schönbergneustift

Der heurige Ausflug der Pfarren Schönberg und Stiefern führte die TeilnehmerInnen am 21. Oktober in die Wachau und in den Dunkelsteinerwald.

In Mauer, wo das Gruppenfoto aufgenommen wurde, wurde die bekannte Wallfahrtskirche besucht. P. Benno begrüßte die TeilnehmerInnen und erklärte die Kunstwerke.



von Diakon Herbert Trautsamwieser

Bild rechts: Am 8. Oktober feierte die Pfarre das Erntedankfest, das der Planker Chor musikalisch umrahmte.

Pfarrgemeinderat

Der neue Pfarrgemeinderat, bestehend aus langjährigen und neuen Mitgliedern, hat seine Arbeit aufgenommen und Initiativen gesetzt, wie das Binden der Kräutersträußchen für das Erntedankfest und die Vorbereitungen für Advent und Weihnachten.



Kekserl-Messe

Am 1. Adventssonntag, dem 3. Dezember, gestalten die Kinder der Volksschule Schönberg die Heilige Messe. Zelebrant ist Moderator Zemliczka. Nach der Messe werden vom Elternverein der Volksschule Bäckereien verkauft.

Rorate-Gottesdienste

6. Dezember 6:00 mit Diakon Trautsamwieser
20. Dezember 6:00 mit Moderator Zemliczka
Nach beiden Rorate wird zu einem gemeinsamen Frühstück in das Pfarrheim eingeladen.

Adventkonzert

Zum traditionellen Adventkonzert laden die Schönberger Jungmusikanten am Sonntag, den 17. Dezember, um 18.00 Uhr in die Pfarrkirche ein.

Taufe:

Kuchlbacher Eva



Aus der Pfarre Stiefern

Aus der Pfarre Stiefern



Advent in der Pfarre

Am Freitag, 1. Dezember, wird um 18:00 mit der Dorferneuerung die **„Voradventliche Besinnungsstunde“** in der Kapelle Thürneustift gefeiert.

Am Samstag, 2. Dezember, ist beim **„Stieferner Advent“** die feierliche Adventkranzsegnung, die von den Damen des „Offenen Singens“ musikalisch umrahmt wird.



Die Pfarrkirchenräte, die für die Finanzen der Pfarre verantwortlich sind, stellten sich am 1. November dem Fotografen.

Von links nach rechts: Peter Krumhaar, Erich Istvan, Diakon Trautsamwieser, Josef Schenter und Franz Staritzbichler.

Mesnerdienst

Der Tod unseres langjährigen Mesners Friedrich Perteneder hat die Pfarre schwer getroffen und eine große Lücke hinterlassen. Dringend suchen wir eine Nachfolge, Mann oder Frau, für diesen Dienst.

Begräbnis:

Wiesinger Monika Maria



Aus der Pfarre Freischling



von Gertrude Wirth



Wir brauchen nur zu danken lernen, damit die Freude einkehren kann.

Danke für die fleißigen Hände – die neue Erntedankkrone hat uns große Freude bereitet.

Foto: Alexandra Zach

Ausblick

3. Dezember

8:30 Gottesdienst mit Adventkranzsegnung

24. Dezember

16:00 Christmette:
musikalische Gestaltung durch „Voices 4 jou“.
Anschließend lädt der DEV zu Glühwein und Punsch.



„Sieh der Herr kommt in Herrlichkeit“ – so singen wir im Advent.

Wir wollen diese Freude der Ankunft des Herrn auch zu unseren Kranken und nicht mehr mobilen Pfarrangehörigen nach Hause bringen in Form der „Heiligen Kommunion“.

Auf Wunsch kann diese in eine **adventliche Andacht** mit den Familienangehörigen eingebettet werden. Wer Interesse hat, meldet sich bezüglich eines Termins bitte unter **0660/219 26 08 bei Gerti Wirth**.



Aus der Pfarre St. Leonhard

Erntedank

Am 24. September feierten wir in St. Leonhard gemeinsam mit Kaplan Emmanuel und Diakon Charly das Erntedankfest. Der Chor Saleco gestaltete die Hl. Messe musikalisch. Die Kindergartenkinder füllten mit ihren Erntegaben ein großes Wagenrad, das uns wieder Hr. Josef Schachinger zur Verfügung gestellt hatte.



Auch die Kinder der Volksschule brachten eigene Gaben und einen selbstgebastelten Danke-Schriftzug.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es für alle wieder die Möglichkeit, selbst gemachte Mitbringsel gegen eine kleine Spende zu erwerben.

An dieser Stelle möchten wir allen „Danke“ sagen, die mitgewirkt und geholfen haben, dieses Fest so schön zu gestalten!

Elisa Winkler

Alter Pfarrgarten wird zum Gartenparadies für Schüler Projektmarathon der Landjugend St. Leonhard am Hornerwald

Am Wochenende vom 22. bis 24. September stellte sich die Landjugend St. Leonhard/Hornerwald in den Dienst der Gemeinnützigkeit und nahm wieder am alljährlichen Projektmarathon teil, bei dem man innerhalb von 42,195 Stunden eine von der Gemeinde und der Landjugend Niederösterreich gewählte Aufgabe bewältigen muss.

Unsere Aufgabe namens „**Gartenparadies – Leben, Lernen, Lachen**“ bestand

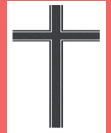


dieses Jahr darin, den von der Pfarre für die Schule zur Verfügung gestellten Pfarrgarten für die Volksschüler zu renovieren und kreativ zu gestalten.

Um den Schülern den Unterricht im Freien zu ermöglichen, bauten wir aus ca. 90 Europaletten Gartengarnituren. Damit dem Unterricht nichts im Wege steht,

Begräbnisse:

Steiner Franz
Hinterleitner Adolf



stellten wir den Schülern und Lehrern eine große selbstgebaute Tafel zur Verfügung.

Einen Teil des Gartens haben wir geebnet und mit verschiedenen Spielecken gestaltet. Nun finden sich im Pfarrgarten Spiele wie z.B. Tempelhüpfen, Mensch ärgere dich nicht, Zielwerfen, Outdoor Twister etc. Weiters wurden alte Hochbeete renoviert, neu gestrichen und mit Kräutern und Erdbeeren bepflanzt.

Die Aufgabe haben wir mit Bravour bis Sonntagmittag gemeistert. Am Sonntag um 14 Uhr durften wir dann unsere Ergebnisse der Bevölkerung und einigen Ehrengästen präsentieren.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Unterstützern, die dieses Projekt möglich gemacht haben, bedanken und freuen uns schon sehr auf das nächste Mal.

Kati Dick

Aus der Pfarre Plank



von Helene Fritz

Herzliche Einladung an ALLE!

Eine besonders stimmungsvolle Vorbereitung auf Weihnachten sind die **Rorate-Gottesdienste** am 12.12. und 19.12. jeweils um 7:00 in der Früh.

Nach dem Gottesdienst bei Kerzenschein gehen alle gerne zum gemeinsamen Frühstück in das Pfarrhaus, wo noch gemütlich miteinander geplaudert wird.

Am 5.12. kommt um 17:00 der **Nikolaus** in „seine“ Kirche. Nach der gemeinsamen Feier des Gottesdienstes gibt es Geschenke für **Alt und Jung**.

Für die musikalische Gestaltung sorgt Raphael Lehmann mit seinen Gitarreschüler/innen.



Der Gottesdienst zu **Allerseelen** wird jedes Jahr in Oberplank gefeiert. Die Gräbersegnung auf dem kleinen, liebevoll gepflegten, aufgelassenen Friedhof ist für mich immer etwas Besonderes.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die wieder zum Gelingen des **Erntedankfestes** beigetragen haben, sei es durch Putzen, Schmücken, Spenden der Erntegaben, und Mitfeiern.

Aus der Pfarre Tautendorf



Am 1. Oktober fand in der Pfarre Tautendorf das **Erntedankfest** statt.

Bei strahlendem Sonnenschein führte der Umzug mit den Erntegaben vom Platzl zur Pfarrkirche.

Am Umzug nahmen die freiwillige Feuerwehr Tautendorf, der Kameradschaftsbund und die Vertreter der Sportunion teil.

Der anschließende Gottesdienst wurde vom Tautendorfer Kirchenchor gestaltet. Während des Gottesdienstes wurden unserem Pfarrer Kanonikus Msgr. Uiberall vom Kirchenchor Geburtstagswünsche zu seinem erst kürzlich gefeierten 89. Geburtstag in Form eines Liedes überbracht.

Barbara Scheichl

Im Rahmen des Gottesdienstes am 15. Oktober wurden zwei verdiente Mitarbeiter, Franz Dum und Adolf Steiner, mit dem **Hippolyt Ehrenzeichen** in Bronze bzw. in Silber ausgezeichnet.

E-Kan. Msgr. Anton Uiberall bedankte sich bei Adolf Steiner für die Renovierung der Sakristei und des Pfarrhofes sowie bei Franz Dum für sein jahrzehntelanges Engagement. Rudolf Fuchs gratulierte den Ausgezeichneten im Namen des Pfarrgemeinderates.

Rudolf Fuchs



Taufe:

Steiner Matthias



Taizégebet - Begegnung mit Gott

Teil 1

Seit einigen Jahren bieten wir im Pfarrverband Taizégebete an, monatlich jeweils in einer anderen Pfarre und mit einem anderen spirituellen Thema.

Grund genug, ein wenig hinter die Kulissen von Taizé und die Entstehung des Gebetes zu blicken.

Dazu habe ich einen Beitrag von Frère Alois (dem Nachfolger des Begründers von Taizé – Frère Roger) gefunden, den ich Ihnen gerne auszugsweise näherbringen möchte:

In allen Kirchen wird heute die Frage nach einer Erneuerung des Gebets gestellt. Diese Erneuerung ist im Lauf der Geschichte oft mit einer Wiederentdeckung des Gesangs einhergegangen.

Eine Vertiefung im Glauben kann nur geschehen, wenn wir die Geheimnisse des Glaubens feiern. Und wenn diese Feier schön ist, können wir, wie die Christen im Osten sagen, die „Freude des Himmels auf der Erde“ erfahren.

Die Brüder der Communauté in Taizé haben die Erfahrung gemacht, dass die Schönheit des Gebets zur Freude des Glaubens führt. Und das gemeinsame

Gebet ist vom Gesang getragen – das Taizégebet ist ganz wesentlich ein gesungenes Gebet.

Seit den 1960er-Jahren kommen Jugendliche nach Taizé und ihretwegen haben die Mönche die gemeinsame Liturgie verändert, weil die Sprache nicht verständlich war und die Gesänge zu kompliziert. Frère Roger begann also die Liturgie so zu gestalten, dass sie für Jugendliche zugänglicher ist. Denn die Jugendlichen sollten nicht Zuschauer bleiben, sondern innerlich am gemeinsamen Gebet teilnehmen können.

Dies lag auch ganz auf der Linie des Zweiten Vatikanischen Konzils und dessen Liturgiereform, die um eine aktive Beteiligung bemüht war.

Das gemeinsame Gebet schlichter zu gestalten bedeutet nicht, dass es dadurch verarmen würde. Vielmehr wird das Innerste des Evangeliums transparenter, sodass sich die Menschen besser auf eine persönliche Begegnung mit Gott einlassen können.

Die Mönche haben sich viel Mühe gegeben, was die Gestaltung des Innenraums der Versöhnungskirche in Taizé betrifft. Ikonen, Teppichboden, abgehängte Stoffbahnen und farbig gestrichene Wände schaffen eine



einladende Atmosphäre. Die Kirche erstrahlt durch den Schein unzähliger Kerzen im Osterlicht.

In einem schön gestalteten Raum findet man leichter ins Gebet. Es geht dabei um eine schlichte Schönheit, die durch veränderbare Elemente entsteht.

Weiter Informationen und Fotos finden Sie unter www.taize.fr
Fortsetzung folgt...

*Pastoralassistentin
Christina Hinterleitner*

Hier noch ein Erlebnisbericht von unserem Taizé-Gebet in Maiersch:

Am Mittwoch, den 13. September, fand erstmalig bei uns in der Maierscher Kirche das Taizé-Gebet statt.

Geleitet hat es Pastoralassistentin Christina Hinterleitner. Unsere Kirche wurde zu einem großen schönen Lichtermeer aus lauter kleinen Kerzen. Diakon Charly Mühlberger hat es perfekt mit seiner Gitarre musikalisch umrahmt.

Unsere Kirche war bis zum letzten Platz voll.
Es war wunderschön!

Beate Popp



Impressum:

Medieninhaber u. Herausgeber: Röm. Kath. Pfarrverband Gars am Kamp

Homepage: www.pfarre-gars.at; **DVR-Nr.:** 0029874 (1989)

Druck: Druckerei Berger Horn; **AutorInnen:** MitarbeiterInnen d. Pfarrverbandes Gars

Layout: Maria Steiner; **Fotos** ohne Namensangabe sind von Privatpersonen